



Literaturforum Indien e.V.

Verein zur Förderung der Literaturen Indiens im deutschsprachigen Raum

Auf dem Lohberge 11a • 37085 Göttingen • Tel. 0174-3856549 • info@literaturforum-indien.de

<https://literaturforum-indien.de> • Vereinsregister des Amtsgerichts Düsseldorf Nr. 9769

8. September 2026

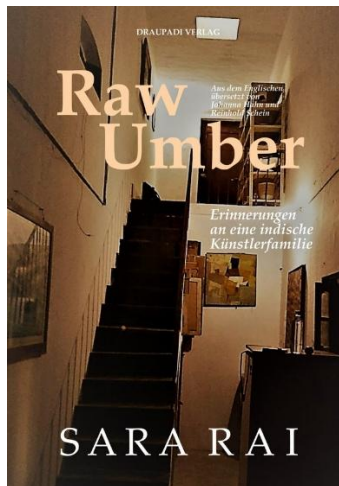
Zunächst möchten wir Sie auf folgende Veranstaltung des Literaturforum Indien e.V. in Kooperation mit dem Seminar für Indologie und Tibetologie der Universität Göttingen aufmerksam machen:

Online-Gespräch mit Sara Rai (auf Englisch), 20.9.2026, 10.00 - 11.30 Uhr

Anlässlich der Veröffentlichung der deutschen Ausgabe ihres biographischen Werkes *Raw Umber. A Memoir* (*Raw Umber. Erinnerungen an eine indische Künstlerfamilie*, Draupadi Verlag 2026) bieten wir allen Interessierten die Gelegenheit, die Autorin persönlich kennenzulernen und im Anschluss an das Gespräch weiterführende Fragen zu stellen. Die Veranstaltung wird von **Claudia Kramatschek** moderiert. Die erfahrene Literaturkritikerin ist Beiratsmitglied des Literaturforums Indien e.V. und hat solche Gesprächsrunden bereits oft für die Frankfurter Buchmesse und LitProm geleitet.



Sara Rai, Foto © Sohail Akbar



Claudia Kramatschek,
Foto © Christoph Paulsen

Die Zugangslink: <https://uni-goettingen.zoom-x.de/j/61578779307>

Meeting-ID: 615 7877 9307

Das Veranstaltungsposter können Sie [hier](#) abrufen.

Banu Mushtaq preisgekrönte Erzählungen nun auch auf Deutsch

Wir gratulieren unserem Mitglied Katrin Binder zu der gelungenen Übersetzung.

Banu Mushtaq: *Meistens bleibt die Frau ja zu Hause*, Stories, aus dem Kannada von Katrin Binder, Kjona Verlag, München 2026, 249 S.

Für ihren Erzählungsband **Heart Lamp** wurde die indische Autorin **Banu Mushtaq** 2025 mit dem renommierten International Booker Prize ausgezeichnet. Jetzt erschien die deutsche Übersetzung unter dem Titel *Meistens bleibt ja die Frau zu Hause* im Kjona Verlag.

[Verlagsbeschreibung](#) [Leseprobe](#)

Banu Mushtaq geht im September auf eine **Lesetour** mit Stationen in Deutschland und Österreich. Siehe dazu auch die [Verlagswebseite](#)



Folgende Termine stehen für die Lesereise von Banu Mushtaq fest:

- Linz (Österreich): Montag, 14. September 2026 um 19:30 Uhr im [Kepler Salon](#).
- Stuttgart: Montag, 21. September 2026, 19:30 Uhr im [Literaturhaus Stuttgart](#).
- Hamburg: Mittwoch, 23. September 2026 um 20:00 Uhr beim [Harbour Front Literaturfestival](#) im Centraalkomitee.
- **Berlin:** Donnerstag, 24. September 2026 im [Literarischen Colloquium Berlin](#).

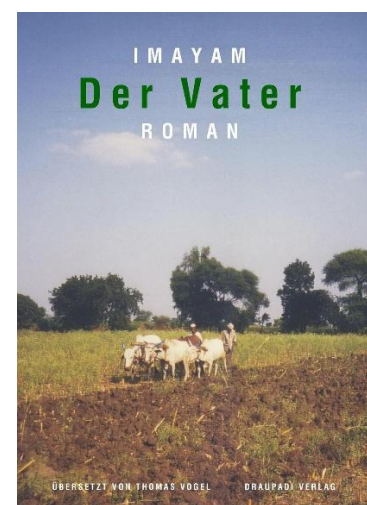
Weitere Neuerscheinungen

Imayam: *Der Vater*, Roman, aus dem Englischen von Thomas Vogel, Draupadi Verlag 2026, 88 S.

[Imayam](#) (der Künstlernamen von V. Annamalai) ist ein bedeutender, mehrfach ausgezeichneter tamilischer Schriftsteller. Seine Werke sind bekannt für realistische Einblicke in das gesellschaftliche Zusammenleben und das komplexe Kastensystem.

Der Kurzroman *Der Vater* thematisiert gesellschaftliche Verhältnisse und Konflikte im ländlichen Indien.

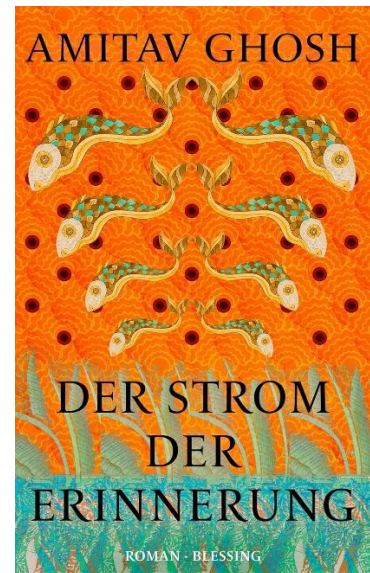
[Verlagsbeschreibung](#)



Amitav Ghosh: *Der Strom der Erinnerung*, Roman, aus dem Englischen von Barbara Heller, Karl Blessing Verlag 2026, 384 S.

Amitav Ghosh, 1956 in Kalkutta geboren, wuchs in Indien, Bangladesch und Sri Lanka auf. Er studierte in u.a. in Neu-Delhi und Oxford und unterrichtete nach seiner Promotion an verschiedenen Universitäten. Mit *Der Glaspalast* gelang ihm 2001 sein internationaler Durchbruch als Autor. Seine Romane und Sachbücher wurden in mehr als dreißig Sprachen übersetzt und vielfach ausgezeichnet. *Der Strom der Erinnerung* ist sein elfter Roman.

[Verlagsbeschreibung und Leseprobe](#)



Anushka Ravishankar: *Moin und das Monster. Eine Erzählung aus Indien*, aus dem Englischen von Barbara Brennwald, Baobab Books, Basel 2026, 112 S. – Neuauflage eines erstmals 2016 veröffentlichten Kinderbuchs

Anushka Ravishankar (*1961) wurde in Nashik im Bundesstaat Maharashtra geboren. Sie hat Mathematik studiert und längere Zeit in der IT-Branche gearbeitet. Nach der Geburt ihrer Tochter entschloss sie sich, Schriftstellerin zu werden. Seither hat sie mehr als dreißig Bücher veröffentlicht. Ihr Stil ist von Sinn für kindlichen Witz und Humor geprägt. Sie lebt im südindischen Chennai.

[Verlagsbeschreibung und Leseprobe](#)



Leonard Woolf: *Sieben Jahre in Ceylon: Erinnerungen und Erzählungen*, aus dem Englischen von Alexander Pechmann, Mareverlag 2026, 384 S.

Leonard Woolf (1880–1969) war einer der einflussreichsten Intellektuellen seiner Zeit. Heute vor allem durch seine Ehe mit Virginia Woolf bekannt, war er eine zentrale Figur der Bloomsbury Group und Verleger der Hogarth Press, die u.a. T. S. Eliot, Katherine Mansfield und E. M. Forster publizierte. Sein literarisches Oeuvre umfasst Erzählungen, Romane und autobiografische Bücher, die als Meisterwerke gelten.

[Verlagsbeschreibung](#) [Leseprobe](#)



Sascha Sandhorst: *Brücken der Hoffnung: Neethu Johnson - Eine indische Krankenschwester auf dem Weg nach Deutschland*, Tredition 2026, 224 S. (Hardcover und Taschenbuch)

Der steinige Lebensweg der indischen Krankenschwester Neethu Johnson, die nach Deutschland einwandert, um als Fachkraft zu arbeiten.

Verlagsbeschreibung



Ein Nachtrag:

Im Juni-Newsletter hatten wir bereits kurz über die Jubiläumstagung des Literaturforums Indien vom 5. Juni 2026 in Göttingen unter dem „Südasiens im Spiegel seiner Literaturen“ berichtet. [Hier](#) haben Sie die Gelegenheit, einen ausführlichen Bericht zu lesen, den Swarali Paranjape, 2. Vorsitzende des Literaturforum Indien e.V. verfasst hat.

Eine leicht gekürzte Version erscheint in der Ausgabe 3/2026 der Zeitschrift SÜDASIEN.

Den Leserinnen und Lesern des Newsletters wünschen wir alles Gute für diesen Herbst.

Für Vorstand und Beirat des Literaturforums Indien e.V.

Dr. Ines Fornell

Reinhold Schein